

DGÄPC-Statistik 2014: Botulinumbehandlung

Seit 2008 führt die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) jährlich eine bundesweite Patientenbefragung durch. Die Ergebnisse der Befragung veröffentlicht die Fachgesellschaft im DGÄPC-Magazin – Zahlen, Fakten und Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, das auf der DGÄPC-Internetseite zum kostenlosen Download bereitsteht. Auf dem vorliegenden Faktenblatt haben wir eine detaillierte Auswertung der Befragungsdaten in Bezug auf die Botulinumbehandlung (besser bekannt als „Botox“) zusammengestellt.

Pressestelle
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88
Fax: (030) 219 159 69

info@dgaepc.de
www.dgaepc.de

Platzierung: Botulinumbehandlungen stehen 2014 mit 12,6 Prozent auf Platz 3 der beliebtesten ästhetisch-plastischen Behandlungen in Deutschland.

Geschlechterverteilung: Von den Patienten, die 2014 eine Botulinumbehandlung durchführen ließen, waren 86,8 Prozent weiblich und 12,6 Prozent männlich.

Durchschnittsalter: Patientinnen und Patienten, die 2014 eine Botulinumbehandlung durchführen ließen, waren im Durchschnitt 44,4 Jahre alt. Beim ersten Gedanken an diesen Eingriff sind Patienten durchschnittlich 39,5 Jahre alt.

Beziehungsstatus: Von den Patientinnen und Patienten, die sich 2014 einer Botulinumbehandlung unterzogen, waren 29,3 Prozent single, 25,7 Prozent liiert und 43,7 Prozent verheiratet.

Höchster Bildungs- oder Berufsabschluss: Von den Patientinnen und Patienten, die 2014 eine Botulinumbehandlung durchführen ließen, verfügten 3,0 Prozent über einen Schulabschluss, 40,7 Prozent über eine abgeschlossene Berufsausbildung und 43,7 Prozent über einen Hochschulabschluss. 12,6 Prozent machten hier keine Angabe.

Erwartungen: Patientinnen und Patienten, die eine Botulinumbehandlung durchführen lassen, erhoffen sich davon in erster Linie ein verbessertes Lebensgefühl (68,9 Prozent). Für mehr als die Hälfte der Patienten (52,1 Prozent) knüpft sich an die Behandlung aber auch der Wunsch, ein individuelles Ideal zu erreichen oder zu halten.

Erfahrungen im Umfeld: Weit mehr als die Hälfte der Patienten, die eine Botulinumbehandlung vornehmen lassen (58,7 Prozent), kennt jemanden, der bereits Erfahrung mit Ästhetisch-Plastischer Chirurgie gemacht hat.

Wichtige Entscheidungskriterien: Für 71,9 Prozent der Patienten ist der Facharztstitel (Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie) ein wichtigeres Kriterium bei der Entscheidung zu einer Botulinumbehandlung als die damit verbundenen Kosten.